

# Berühmte Nürnberger Freimaurer

*Persönlichkeiten, Leistungen und Spuren in der Stadtgeschichte*

Historisches Paper | Recherchefassung, Stand: Mai 2026 | Dr. Matthias Schuchardt

## **Leitfrage**

Welche Nürnberger Freimaurer haben über das Logenleben hinaus sichtbar zur Entwicklung der Stadt beigetragen? Dieses Paper stellt ausgewählte Persönlichkeiten vor und ordnet ihre Leistungen in Bildung, Kultur, Wirtschaft, Sozialwesen und bürgerlicher Öffentlichkeit ein.

## **1. Einleitung**

Die Geschichte der Freimaurerei in Nürnberg ist eng mit der Stadtgeschichte verbunden. Die älteste heute bestehende Nürnberger Loge „Joseph zur Einigkeit“ wurde 1761 gegründet. 1789 ging aus ihr die Loge „Zu den drei Pfeilen“ hervor. Beide Logen stehen beispielhaft für eine bürgerliche Kultur, in der Aufklärung, persönliche Bildung, Wohltätigkeit und gesellschaftliche Verantwortung miteinander verbunden wurden.[1][2][3]

Ein Paper über berühmte Nürnberger Freimaurer muss dennoch vorsichtig formulieren. Eine Logenmitgliedschaft erklärt nicht automatisch das gesamte Lebenswerk eines Menschen. Ebenso darf nicht jede städtische Reform pauschal „der Freimaurerei“ zugerechnet werden. Viele Leistungen entstanden aus beruflichem Können, persönlicher Überzeugung, religiöser Haltung, kaufmännischer Initiative und den Netzwerken ihrer Zeit. Die Loge war für einige dieser Männer ein Ort des Austauschs und der Wertebindung, aber nicht die einzige Ursache ihres Handelns.

Die folgende Auswahl konzentriert sich deshalb auf Persönlichkeiten, deren Mitgliedschaft in einer Nürnberger Loge in den verwendeten Quellen ausdrücklich genannt wird und deren Wirken für Nürnberg oder von Nürnberg ausgehend konkret beschrieben werden kann. Wo Angaben widersprüchlich oder nicht hinreichend belegt sind, wird dies offen benannt.

## **2. Nürnberger Logen als Teil der Bürgergesellschaft**

Die Nürnberger Freimaurerei entstand in einer Umbruchszeit. Handel, Bildung und städtische Selbstorganisation mussten nach Kriegen, wirtschaftlichen Krisen und dem Ende der Reichsstadt neu gedacht werden. Logen versammelten Kaufleute, Juristen, Geistliche, Gelehrte, Künstler und später

Industrielle. Sie schufen damit Räume, in denen sich Menschen unterschiedlicher Berufe über moralische, gesellschaftliche und praktische Fragen austauschen konnten.

Die lokale Überlieferung hebt nicht nur einzelne Namen hervor. Sie nennt auch gemeinschaftliche Projekte: Erziehungs- und Lehranstalten, eine Knabenindustrieschule, den „Offenen Zeichensaal“, Wohlfahrtseinrichtungen, eine öffentliche Suppenküche, die Mitwirkung an der ersten freiwilligen Feuerwehr Nürnbergs und die Lazarettnutzung des Logenhauses im Ersten Weltkrieg.[1][21] Solche Angaben verdienen für eine wissenschaftliche Publikation jeweils vertiefte Archivprüfung. Als historisches Gesamtbild zeigen sie aber, wie stark sich Nürnberger Freimaurer als tätige Bürger verstanden.

### 3. Überblick über die ausgewählten Persönlichkeiten

Person	Loge	Arbeitsfeld	Bleibende Spur
Paul Wolfgang Merkel	Zu den drei Pfeilen	Handel, Politik, Kulturerbe	Tagebücher, Reformpolitik, Kunstsammlung
Johann Ferdinand Roth	Zu den drei Pfeilen	Theologie, Aufklärung, Wirtschaft	Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Industrie
Johann Tobias Kießling	Zu den drei Pfeilen	Handel, Religion, Wohltätigkeit	Hilfe für protestantische Toleranzgemeinden
Johann Friedrich Frauenholz	Zu den drei Pfeilen	Kunsthandel, Mäzenatentum	Mitgründer des heutigen Kunstvereins Nürnberg
Johann Christian Siebenkees	Joseph zur Einigkeit	Recht, Publizistik, Bildung	Journal von und für Franken
Ernst Christoph Grattenauer	Joseph zur Einigkeit	Buchhandel, Literaturvermittlung	Literaturkabinett und bibliografische Arbeit
Johannes Zeltner	Zu den drei Pfeilen	Industrie, Sozialwesen, Kultur	Ultramarinfabrik, Arbeiterkassen, Patent Nr. 1
Anton von Schauß	Zu den drei Pfeilen	Recht, Politik	Vertreter in der Frankfurter Nationalversammlung

## 4. Persönlichkeiten der Aufklärungszeit

### Paul Wolfgang Merkel

1756–1820 | Loge „Zu den drei Pfeilen“

*Kaufmann, Marktvorsteher, Politiker und Sammler*

Paul Wolfgang Merkel gehört zu den markanten Nürnberger Bürgern um 1800. Er führte ein bedeutendes Handelshaus, wurde Marktadjunkt und später Ältester der Marktvorsteher. 1819 vertrat er Nürnberg in der Zweiten Kammer des Bayerischen Landtags. Seine regelmäßig geführten Tagebücher dokumentieren den Alltag einer Stadt im Übergang von der Reichsstadt zum bayerischen Gemeinwesen. Sie berichten von Handel, Familie, Krankheit, Politik und den Belastungen der napoleonischen Zeit.

**Nürnberger Wirkung:** Merkel verband wirtschaftliche Praxis, kommunale Verantwortung und kulturelles Gedächtnis. Seine Sammlungsinteressen trugen dazu bei, Nürnberger Kunst- und Kulturgüter zu bewahren. Bestände der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung sind heute als Dauerleihgaben unter anderem im Germanischen Nationalmuseum und im Stadtarchiv Nürnberg zugänglich. Seine Tagebücher wurden durch das Stadtarchiv wissenschaftlich erschlossen.

Belege: [3][7][8][9]

### Johann Ferdinand Roth

1748–1814 | Loge „Zu den drei Pfeilen“

*Pfarrer, Historiker und aufklärerischer Vermittler*

Johann Ferdinand Roth war evangelischer Pfarrer und ein produktiver Autor. Er schrieb über Nürnberger Geschichte, Handel, Religion und gesellschaftliche Fragen. Sein „Gemeinnütziges Lexikon für Leser aller Klassen, besonders für Unstudierte“ von 1787 zielte bewusst auf verständliche Wissensvermittlung. Damit steht Roth für eine Aufklärung, die Bildung nicht als Privileg weniger verstand.

**Nürnberger Wirkung:** 1792 war Roth federführend an der Gründung der Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Industrie beteiligt. Die Gesellschaft wollte die wirtschaftliche Krise Nürnbergs durch Gewerbeförderung und aufklärerische Arbeit überwinden. Roth verband damit historische Kenntnis, praktische Reformbereitschaft und soziale Verantwortung.

Belege: [3][10]

### Johann Tobias Kießling

1742–1824 | Loge „Zu den drei Pfeilen“

*Kaufmann, Pietist und Wohltäter*

Johann Tobias Kießling handelte in Nürnberg mit Drogen und Gewürzen. Zugleich wurde er zu einem bedeutenden Förderer evangelischer Gemeinden in den habsburgischen Ländern, die sich nach dem

Toleranzpatent Josephs II. entwickeln konnten. Er vermittelte Geld, Bücher und Pfarrer. Seine Hilfe ermöglichte den Bau von Bethäusern und Schulen.

**Nürnberger Wirkung:** Kießlings Wirkung ging geografisch weit über Nürnberg hinaus, hatte aber ihren Ausgangspunkt in der Nürnberger Kaufmannswelt. Er zeigt, dass freimaurerische Mitgliedschaft und intensive christlich-pietistische Frömmigkeit historisch nebeneinander bestehen konnten. Sein Beispiel steht für tätige Toleranz: nicht nur Duldung, sondern konkrete Hilfe zur Selbstorganisation bedrängter Gemeinschaften.

Belege: [3][5]

## Johann Friedrich Frauenholz

**1758–1822 | Loge „Zu den drei Pfeilen“**

*Kunsthändler, Kunstverleger und Mäzen*

Johann Friedrich Frauenholz war ein wichtiger Kunsthändler und Kunstverleger in Nürnberg. 1790 wurde er in die Loge „Zu den drei Pfeilen“ aufgenommen. Seine Kunsthandlung vermittelte bedeutende Werke und Sammlungen; im Kontext der Dürer-Rezeption ist insbesondere seine Tätigkeit rund um das Praunsche Kabinett dokumentiert.

**Nürnberger Wirkung:** 1792 gründete Frauenholz gemeinsam mit dem Maler Johann Peter Rössler, dem Arzt Johann Benjamin Erhard und weiteren Gleichgesinnten einen „Kreis zur Pflege der Kunst in Nürnberg“. Aus dieser Kunstsozietät entwickelte sich der heutige Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft, der sich als ältester Kunstverein Deutschlands versteht. Frauenholz half damit, Kunstvermittlung als bürgerliche Aufgabe dauerhaft in Nürnberg zu verankern.

Belege: [3][4][11]

## 5. Gelehrte und Vermittler

### Johann Christian Siebenkees

1753–1841 | Loge „Joseph zur Einigkeit“

*Jurist, Hochschullehrer und Publizist*

Johann Christian Siebenkees stammte aus Wöhrd bei Nürnberg und wurde Professor der Rechte an der Universität Altdorf. Neben seiner juristischen Tätigkeit gab er Zeitschriften heraus, darunter von 1790 bis 1793 das „Journal von und für Franken“. Die lokale Logengeschichte nennt ihn als Mitglied von „Joseph zur Einigkeit“ und hebt seine publizistische sowie bildungsbezogene Arbeit hervor.

**Nürnberger Wirkung:** Siebenkees steht für den Wissenstransfer zwischen Universität, Region und Öffentlichkeit. Sein Wirken war nicht auf Nürnberg im engeren Sinn begrenzt, aber Nürnberg war Teil seines intellektuellen Umfelds. Das „Journal von und für Franken“ schuf eine Plattform, auf der regionale Themen gesammelt, geordnet und diskutiert werden konnten.

Belege: [1][6]

### Ernst Christoph Grattenauer

1744–1815 | Loge „Joseph zur Einigkeit“

*Buchhändler, Bibliograf und Literaturvermittler*

Ernst Christoph Grattenauer gehörte der Loge „Joseph zur Einigkeit“ an. In seinem Haus richtete er ein Literaturkabinett ein, in dem Interessierte gegen Beitrag Zeitschriften lesen konnten. Außerdem veröffentlichte er bibliografische Arbeiten zur älteren deutschen Literatur.

**Nürnberger Wirkung:** Grattenauers Beitrag war leise, aber für eine Stadt der Bücher wichtig: Er erleichterte Zugang zu Wissen und periodischer Literatur. Sein Literaturkabinett lässt sich als frühe bürgerliche Informationsinfrastruktur verstehen, lange bevor öffentliche Lesesäle und moderne Bibliotheken selbstverständlich wurden.

Belege: [2]

## 6. Industrie, Sozialwesen und Politik im 19. Jahrhundert

### Johannes Zeltner

1805–1882 | Loge „Zu den drei Pfeilen“

*Unternehmer, Industrieller und Mäzen*

Johannes Zeltner ließ sich 1830 als Hopfenhändler in Nürnberg nieder. 1838 beteiligte er sich an der Gründung der ersten Ultramarinfabrik Bayerns. Der begehrte Farbstoff wurde für Anstriche, Textilien

und Druckerzeugnisse verwendet. Zeltner entwickelte sich zu einem vielseitigen Unternehmer und war in mehreren wirtschaftlichen und kulturellen Gremien tätig. 1859 trat er der Loge „Zu den drei Pfeilen“ bei.

**Nürnberger Wirkung:** Zeltner prägte Nürnbergs Industrialisierung sichtbar. In seinem Unternehmen wurden früh Kranken-, Begräbnis- und Pensionskassen für Arbeiter eingerichtet. Außerdem unterstützte er das Germanische Nationalmuseum. 1877 meldete er das „Verfahren zur Herstellung einer rothen Ultramarinfarbe“ an; es wurde als deutsches Reichspatent Nr. 1 eingetragen. Zeltner steht damit für die Verbindung von Innovation, Unternehmertum und sozialer Verantwortung.

Belege: [3][12][13][14][15]

## Anton von Schauß

### 1800–1876 | Loge „Zu den drei Pfeilen“

*Jurist und Parlamentarier*

Georg Anton Schauß, seit 1854 Ritter von Schauß, war Jurist und wurde 1839 in die Nürnberger Loge „Zu den drei Pfeilen“ aufgenommen. 1848/49 gehörte er der Frankfurter Nationalversammlung an, dem ersten gesamtdeutschen Parlament. Dort war er Teil jener politischen Generation, die über Verfassung, Grundrechte und nationale Einheit verhandelte.

**Nürnberger Wirkung:** Sein Wirken verweist auf Nürnbergs Einbindung in die politische Geschichte des 19. Jahrhunderts. Freimaurerische Ideale und liberale Politik dürfen nicht einfach gleichgesetzt werden. Dennoch zeigt Schauß, dass Mitglieder Nürnberger Logen an den großen Verfassungsdebatten ihrer Zeit beteiligt waren.

Belege: [3]

## 7. Gemeinschaftliche Leistungen der Nürnberger Logen

Die Wirkung Nürnberger Freimaurer erschöpft sich nicht in Einzelbiografien. Die lokalen Quellen nennen eine Reihe gemeinschaftlicher Initiativen. Einige Angaben lassen sich aus der webbasierten Recherche unmittelbar nachvollziehen, andere sollten bei einer späteren wissenschaftlichen Publikation anhand von Archivakten und Festschriften im Detail überprüft werden.

- Bildung: Die Logengeschichte nennt eine erste Erziehungs- und Lehranstalt von 1790, die Knabenindustrieschule von 1803 und ab 1864 den „Offenen Zeichensaal“, aus dessen Umfeld spätere Bildungsangebote hervorgingen.[1]
- Sozialwesen: Genannt werden eine öffentliche Suppenküche ab 1804 sowie Stiftungen und Fonds zur Unterstützung armer, kranker, verwitweter, blinder und alter Menschen.[1]

- Feuerwehr: Die Logen „Joseph zur Einigkeit“ und „Zu den drei Pfeilen“ werden mit der Gründung der ersten Nürnberger freiwilligen Feuerwehr im Jahr 1875 in Verbindung gebracht.[1]
- Lazarett: Das Logenhaus wurde im Ersten Weltkrieg als Lazarett genutzt; Brüder aus Nürnberger Logen unterstützten den Betrieb.[1]
- Logenhaus: „Joseph zur Einigkeit“ und „Zu den drei Pfeilen“ errichteten im 19. Jahrhundert gemeinsam das Nürnberger Logenhaus an der Hallerwiese. Nach Enteignung und nationalsozialistischer Nutzung als Anti-Freimaurer-Museum wurde das Haus nach dem Krieg wieder zu einem Ort freimaurerischen Lebens.[2][20]

## 8. Forschungsnotiz: Prominenz ist nicht automatisch belegte Mitgliedschaft

Bei der Recherche begegnen weitere bekannte Nürnberger Persönlichkeiten, deren Leistungen eng mit Themen dieses Papers verbunden sind. Ein besonders wichtiges Beispiel ist Johannes Scharrer (1785–1844). Er war Kaufmann, Magistratsrat, zweiter Bürgermeister, Initiator der Nürnberger Sparkasse, Förderer der Polytechnischen Schule und Mitbegründer der Ludwigseisenbahn. Seine Bedeutung für Nürnberg ist unbestritten.[16][17][18]

Für dieses Paper wird Scharrer dennoch nicht als Nürnberger Freimaurer porträtiert, weil in den hier ausgewerteten belastbaren Quellen kein hinreichender Mitgliedschaftsnachweis gefunden wurde. Zugleich korrigiert die Recherche eine missverständliche Angabe auf einer lokalen Logenseite: Die erste bayerische Sparkasse ist nach den herangezogenen Quellen vor allem mit Scharrers erfolgreicher Initiative verbunden. Frühere Vorschläge kamen unter anderem von Rudolf Sigmund von Holzschuher, wurden aber nicht umgesetzt.[1][16][18]

### Warum diese Zurückhaltung wichtig ist

Historische Glaubwürdigkeit entsteht nicht durch möglichst viele berühmte Namen. Sie entsteht durch überprüfbare Zuordnung. Bei einer späteren Vertiefung sollten Mitgliederverzeichnisse im Stadtarchiv Nürnberg, im Germanischen Nationalmuseum, im Freimaurermuseum Bayreuth und für „Zu den drei Pfeilen“ auch die archivalische Überlieferung im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz systematisch ausgewertet werden.[2][3][19]

## 9. Schluss

Die berühmten Nürnberger Freimaurer dieses Papers waren keine einheitliche Gruppe. Unter ihnen finden sich Kaufleute, Geistliche, Juristen, Publizisten, Kunstvermittler und Industrielle. Ihre religiösen und politischen Haltungen waren unterschiedlich. Gerade diese Vielfalt ist historisch aussagekräftig.

Gemeinsam ist vielen von ihnen ein Verständnis bürgerlicher Verantwortung: Wissen sollte zugänglich werden, Kunst gepflegt, wirtschaftliche Erneuerung ermöglicht, soziale Not gemildert und öffentliches Leben mitgestaltet werden. Die Loge war dabei nicht die alleinige Ursache ihres Wirkens. Sie war aber Teil eines Milieus, in dem Bildung, Humanität, Toleranz und tätige Verantwortung miteinander verbunden werden konnten.

Für Nürnberg bleibt diese Geschichte sichtbar: in Institutionen, Archiven, Sammlungen, Straßennamen, kulturellen Einrichtungen und im Logenhaus an der Hallerwiese. Wer die Stadtgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts verstehen will, sollte die Nürnberger Freimaurer deshalb weder überschätzen noch übersehen.

## Quellen und weiterführende Hinweise

Die Quellenliste kombiniert lokale Materialien, Selbstdarstellungen der Logen, Gedächtnisinstitutionen und biografische Nachschlagewerke. Für eine wissenschaftliche Veröffentlichung empfiehlt sich eine ergänzende Archivprüfung der Mitgliederverzeichnisse und Festschriften.

[1] Freimaurerloge Joseph zur Einigkeit: Geschichte der Nürnberger Loge und Hinweise zu gesellschaftlichem Engagement sowie ausgewählten Mitgliedern. <https://www.freimaurer-nuernberg.com/freimaurer-n%C3%BCrnbuerg>

[2] Freimaurer-Wiki: Joseph zur Einigkeit. Historischer Überblick mit Literaturhinweisen. [https://www.freimaurer-wiki.de/index.php/Joseph\\_zur\\_Einigkeit](https://www.freimaurer-wiki.de/index.php/Joseph_zur_Einigkeit)

[3] Freimaurer-Wiki: Zu den drei Pfeilen. Historischer Überblick, Mitgliederbeispiele und Archivhinweise. [https://www.freimaurer-wiki.de/index.php/Zu\\_den\\_drei\\_Pfeilen](https://www.freimaurer-wiki.de/index.php/Zu_den_drei_Pfeilen)

[4] Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft: Geschichte des 1792 gegründeten Kunstvereins. <https://kunstvereinnuernberg.de/kunstverein>

[5] Deutsche Biographie: Kießling, Johann Tobias. Neue Deutsche Biographie 11 (1977). <https://www.deutsche-biographie.de/gnd137738668.html>

[6] Deutsche Biographie: Siebenkees, Johann Christian. Allgemeine Deutsche Biographie 34 (1892). <https://www.deutsche-biographie.de/gnd115367861.html>

[7] Museen der Stadt Nürnberg, Fembo-Haus: Paul Wolfgang Merckels Tagebücher. <https://museen.nuernberg.de/fembohaus/kalender-details/tagebuecher-merkel-2412>

[8] Paul Wolfgang Merckel'sche Familienstiftung: Lebenslauf Paul Wolfgang Merckel. <https://www.merkelstiftung.de/was-wir-tun/paul-wolfgang-merkel?catid=38&id=25%3Apaul-wolfgang-merkel-1756-1820-die-person&view=article>

[9] Paul Wolfgang Merckel'sche Familienstiftung: Sammlungen und Dauerleihgaben. <https://www.merkelstiftung.de/was-wir-schoen-findet?id=16&view=category>

[10] Stadtbibliothek Nürnberg: Buchpatenschaft zu Johann Ferdinand Roth, Nürnbergisches Taschenbuch. [https://www.nuernberg.de/imperia/md/stadtbibliothek/dokumente/buchpatenschaften/amb\\_8\\_637.pdf](https://www.nuernberg.de/imperia/md/stadtbibliothek/dokumente/buchpatenschaften/amb_8_637.pdf)

- [11] Dürer.online, Universitätsbibliothek Heidelberg: Frauenholz, Nürnberg, 1802. <https://sempub.ub.uni-heidelberg.de/duerer.online/wisski/navigate/484/view>
- [12] bavarikon: Zeltner, Johannes. Biogramm aus Bosls Bayerischer Biographie. <https://www.bavarikon.de/object/bav%3AUBR-BOS-0000P888XTB00038>
- [13] bavarikon / Bayerisches Wirtschaftsarchiv: Gründer-Inhaberaktie der Vereinigten Ultramarinfabriken. <https://www.bavarikon.de/object/bav%3ABWA-OBJ-000000000S363844>
- [14] IHK Nürnberg für Mittelfranken: Patente Franken – das erste deutsche Patent und Johannes Zeltner. <https://wp2.ihk-nuernberg.de/antworten/geschichte-woher-wir-kommen-und-wohin-wir-gehen/patente-franken/>
- [15] Deutsches Museum Archiv: Sammlung zu Johannes Zeltner (1805–1882). <https://www.deutsches-museum.de/forschung/archiv/kleinere-erwerbungen/detailseite/z/sammlung-zu-johannes-zeltner-1805-1882>
- [16] bavarikon: Scharrer, Johannes. Biogramm aus Bosls Bayerischer Biographie. <https://www.bavarikon.de/object/bav%3AUBR-BOS-0000P683XTB00031>
- [17] Sparkassenverband Bayern: Erste bayerische Sparkasse feiert 200-jähriges Bestehen. <https://sparkassenverband-bayern.de/Presse/Pressemitteilungen/2021/Erste-bayerische-Sparkasse-feiert-200-jaehriges-Bestehen>
- [18] Bayerische Staatszeitung: Hilfe zur Selbsthilfe – Bayerns erste Sparkasse in Nürnberg. <https://www.bayerische-staatszeitung.de/staatszeitung/unsere-bayern/detailansicht-unsere-bayern/artikel/hilfe-zur-selbsthilfe.html>
- [19] Proveana, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste: Freimaurerloge Zu den Drei Pfeilen e. V. <https://www.proveana.de/en/korperschaft/freimaurerloge-zu-den-drei-pfeilen-ev>
- [20] Logenhaus Nürnberg: Hauslogen und Geschichte des Logenhauses. <https://www.logenhaus-nuernberg.de/>
- [21] Lokale Datei: JzE/Die Geschichte der JzE ist eng verbunden mit der Geschichte Nürnbergs.docx. Vortragstext im Arbeitsordner.
- [22] Lokale Datei: Allgemeines zur Freimaurerei/1 Freimaurerei in Nürnberg.pdf. Informationsblatt im Arbeitsordner.